

Kunstexperte und Kurator Dirk Geuer berät die Zukunftsgärten der IGA 2027

Erste zeitgenössische Künstler konnten bereits interessiert werden, sich mit der IGA 2027 zu beschäftigen

#IGA2027 - Kulturfestival mit internationaler Strahlkraft! Das wird besonders deutlich, wenn man in das Ausstellungs- und Rahmenkonzept der Hauptspielorte - den Zukunftsgärten - eintaucht. Mit der Leitfrage „Wie wollen wir morgen leben?“ zeigt die IGA 2027 in Dortmund, Duisburg und Gelsenkirchen Ansätze für eine lebenswerte und klimagerechte Zukunft, die aus dem Erfahrungsschatz des andauernden Transformationsprozesses einer Region und dem gesellschaftlichen Diskurs entwickelt und präsentiert werden. Hier spielen Zukunftsthemen, wie Nachhaltigkeit, Mobilität, Ressourcenschutz und Klimaresilienz eine wichtige Rolle. Diese Themen werden sowohl in Ausstellungsbeiträgen aufgegriffen als auch im Programm für Kunst, Kultur und Veranstaltungen. Die IGA 2027 will vermitteln, inspirieren, animieren und die Selbstwirksamkeit der Menschen fördern. Kunst und Kultur sind wichtige Instrumente dafür. Kunst trägt Aussagen, Emotionen und Denkmuster ganzer Gesellschaften, regt so die Auseinandersetzung und den Dialog an und setzt Impulse für die Zukunft. Um diese Potenziale zu heben ist es wichtig, fachkundige Kooperationspartner an der Seite zu haben, daher freut sich die IGA gGmbH mit dem Kunstexperten und Kurator Dirk Geuer einen solchen gewinnen zu können. Mit seiner Stiftung Association for Art in Public gGmbH (AAP) unterstützt Dirk Geuer die IGA gGmbH und sieht in den Zukunftsgärten mehr als eine Gartenschau:

„Kunst ist Kommunikation jenseits der Sprache. Als inklusives Wesen hat sie einen interkulturellen sowie innergesellschaftlichen Wert, dessen Förderung im Fokus unserer Arbeit steht. Die IGA 2027 mit all ihren Standorten und Projekten ist dafür ein hervorragend geeigneter Begegnungsraum, an dessen Gestaltung wir uns gern beteiligen werden.“

Dirk Geuer möchte sein umfangreiches Netzwerk von internationalen Kunststars und Institutionen einbringen und die IGA gGmbH bei der Umsetzung von Projekten, Formaten und dem Einsatz von Kunstwerken in den Zukunftsgärten beraten. Zeitgenössische Künstler der ersten Riege wie Heinz Mack, Bernar Venet und Julian Schnabel konnten bereits interessiert werden sich mit der IGA 2027 zu befassen.

Für die IGA 2027 gGmbH ermöglicht die Kooperation mit der AAP sowohl hochwertige Angebote im Bereich der Kunst und Kultur in den Zukunftsgärten zu zeigen als auch den Dialog der Besucher mit der Kunst, den gesellschaftlichen Themen und geschichtsträchtigen Orten zu fördern – auf höchstem Niveau!

„Die Schnittmengen sind groß,“ ergänzt Nina Frense, Geschäftsführung der IGA gGmbH. „Die IGA 2027 beschäftigt sich im besonderen Maß mit Zukunftsthemen, die eine grünere nachhaltige Zukunft sichern können. Die AAP hat bereits spannende Projekte begleitet, die sich durch Nachhaltigkeit, interkulturelle Dialoge, Natur und Heimat auszeichneten. Wir sehen in dieser

Zusammenarbeit enorme Möglichkeiten auf künstlerisch-kultureller Ebene, die Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit diesen wichtigen Themen im Rahmen der IGA 2027 zu fördern.“

Gemeinsam wollen die AAP und die IGA gGmbH in den kommenden Monaten Projekte für Ausstellung der Zukunftsgärten entwickeln und diese bis 2027 vor Ort realisieren. Beide Partner planen für die Kunstinteressierten Updates zu kommunizieren und über Planungsstände zu informieren – Stay tuned!

Association for Art in Public gGmbH (AAP)

Die Stiftung, gegründet von Dirk Geuer, unterstützt nationale und internationale Projekte in den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur rund um die 17 Sustainable Development Goals (SDGs), die die aktuellen globalen Ziele der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung mittels Kunst sichtbar machen. Hierzu zählen Projekt wie „Sailing #Art4GlobalGoals“ oder „PeaceBell“, welches für den sozialen Zusammenhalt und Frieden wirbt, wie auch Projekte zur „Lebensraumerkundung und Heimat“.

IGA Metropole Ruhr 2027

Unter dem Motto: „Wie wollen wir morgen leben?“ präsentiert die Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 auf internationaler Bühne und in drei Ebenen innovative Lösungsideen für Zukunftsfragen der Grünen Infrastruktur und der Stadtentwicklung in Metropolregionen. Die Zukunftsgärten bieten daneben die Kulisse für die Präsentationen des Garten- und Landschaftsbaus und der Pflanzenproduktion sowie für ein vielfältiges Veranstaltungsangebot. Die Kommunen zeigen auf der Ebene Unsere Gärten die grünen Schätze der Region. Die Ebene Mein Garten gibt den Bürgern Raum sich zu beteiligen mit privaten Initiativen und Kooperationen.

Kontakte:

IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH
Sabine Weichelt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil +49 152 28818085
s.weichelt@iga2027.ruhr
www.iga2027.ruhr

Association for Art in Public gGmbH
Stephan Overkott
Mobil +49 173 7061651
stephan.overkott@afaip.de